Aarau

Hugenotten- und Waldenserweg eröffnet und eingeweiht

Enthüllung der Gedenktafel in Aarau durch Stadträtin Franziska Graf-Bruppacher und Doris Brodbeck, Vereinspräsidentin. BILD: MARIANNE WEYMANN

In der Stadtkirche Aarau wurde am Samstag, 12. Juni die Ausschilderung der Europäischen Kulturroute gefeiert, für die im Kanton Aargau von Murgenthal bis Bergdietikon 19 Täfelchen an zentralen Wanderwegweisern sowie eine Tafel am Haus zur Zinne bei der Stadtkirche in Aarau angebracht wurden.

Die bewegte Flüchtlingsgeschichte hat vor gut 300 Jahren auch im Aarauer Stadtarchiv ihre Spuren hinterlasssen, erläuterte Stadtarchivar Raoul Richner. Die Grussworte brachten weitere spannende Hinweise hervor: Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker lud ein, als Gesellschaft offen zu sein und das Potential zu nutzen, das Wanderungsbewegungen mitbringen. Kirchenratspräsident Christoph Weber-Berg ermunterte, den Weg in «Erinnerung an unser aller Woher und Wohin» unter die Füsse zu nehmen.

Pierre-André Glauser von der Stiftung Via – Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser erinnerte an prominente Personen in der Schweizer Geschichte, die hugenottischer Abstammung waren und konnte sogar Bezüge zu Aarau herstellen. Doris Brodbeck wünschte sich als Präsidentin des Vereins Hugenotten- und Waldenserweg Aargau-Zürich-Schaffhausen und Verfasserin der Wegbroschüre, dass die Ausschilderung zu weiterer Beschäftigung mit der Geschichte anregt und dankte für die vielfältige Unterstützung. ZVG

1613432